

## **AK 7**

### **Das auffällige Kind in der Schule – sein Weg durch das Netzwerk**

(aus der Sicht der behandelnden Institutionen)

AK Leiter: Dr. Alexander Artner, Prim. Dr. Rainer Fliedl,

#### **Beschreibung:**

*Der Weg der „schulschwierigen“ Kinder durch das Helfersystem scheint recht zufällig zu sein. Viele kommen nicht zur „richtigen“ Adresse.*

*Was ist für die Schule schwierig?*

*Mit welcher Schwierigkeit soll ich zu wem gehen?*

*Wer überprüft die Behandlung?*

*Wie werden Befunde weitergegeben?*

#### **TeilnehmerInnen:**

ANZENGRUBER Doris	Fahi Plus (Caritas)
ARTNER Alexander Dr.	Ordination Kinder- und Jugendpsychiater
AUINGER Renate	Volkshilfe, Clever Forever
EMMER Martin	Hin & Weg - Pflichtschulabschluss
FLIEDL Rainer, Dr.	AK- Leitung, KJPP Hinterbrühl
GRÖTZL Nadine Mag.	HPZ/Psychol.
HARTL Angela	Kinderdorf Pötttsching
HASLINGER Michaela, Mag.	Schulpsychologie Wien-Umgebung
HOBIGER Karin	VS I Guntramsdorf
KANITZER Lore Dir	LSS Hinterbrühl Beratungszentr. Lebenswert, Bruck / Psychol.
KOLLMITZER Magdalena Mag.	
KURANDA Ines	HS 1 Bruck/L./Beratungslehrerin
MAGERL Andrea, DSA	BH Wiener Neustadt/ JA
MÜNZ Sylvia Dir.	HS Berndorf
RIEGLER Helfried	Wohngem. Gaaden/Hohe Wand
SUPPAN Elisabeth, DSA	BH Wien-Umgebung / Soz. arb.
TAYLOR Samantha	SPZ Bruck/L./Beratungslehrerin
WEBER Detlef	SOS-Kinderdorf/ Mödlingbach/Guntramsdf.
WIMMER Barbara Mag.	ÖZPGS
WINZELY Barbara Mag.	Verein Missionpossible

## **Ergebnis des AK:**

**Klärung der rechtlichen Rahmenbedingungen:** Es werden einzelnen Beispiele, wie interinstitutionelle Kommunikation gestaltet werden kann (z.B. mit schriftlichem Einverständnis der Eltern) genannt. Da aber das juristische Wissen, wie Information interinstitutionell im Allgemeinen weitergegeben werden darf (Datenschutz) in der Gruppe nicht abgedeckt ist, wird die Einholung einer fachlichen Expertise gewünscht

**Kommunikation:** Von Seite der Schule wird darauf hingewiesen, dass im Alltag zwar Beschreibungen der Kinder und Jugendlichen an die BehandlerInnen/Jugendwohlfahrt gegeben werden, Rückmeldungen aber oft nicht erfolgen und daher der Eindruck entsteht, dass ihre Beschreibung gar nicht wahrgenommen wurde.

**Casemanager:** Ein zentrales Thema der Gruppe war, dass interinstitutionelle Kooperation extrem wichtig ist und es eine Person braucht bei der die Fäden zusammen laufen.

**Standards für Diagnostik und Untersuchungen:** Hier wurde kurz angesprochen, dass die Befunde von psychologischen und anderen Untersuchungen sehr heterogen sind und es Sinn machen könnte, hier zu gemeinsamen Standards zu kommen.

## **Wunsch an die Plattform:**

- Klärung der rechtlichen Rahmenbedingungen für interinstitutionelle Kommunikation
- Definitionen von Standards von Untersuchungen
- Verschriftlichung von Plänen und Vereinbarungen
- Procedere zum Finden eines Casemanagers